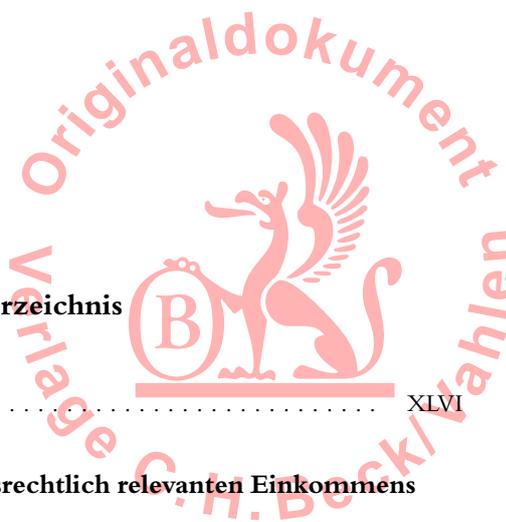


## Inhaltsverzeichnis



Abkürzungsverzeichnis ..... XLVI

### § 1 Die Ermittlung des unterhaltsrechtlich relevanten Einkommens

	Rn.
<b>1. Abschnitt: Überblick und Grundlagen</b>	
I. Der Unterhaltsanspruch	
1. Unterhaltsberechtigungen .....	1
2. Struktur des Unterhaltsanspruchs .....	2
3. Prüfungsschema .....	2 a
4. Höhe des Unterhalts und Zahlungsweise .....	2 b
5. Härteregelungen .....	2 d
6. Unterhalt und Sozialhilfe .....	2 e
7. Gerichtliches Verfahren .....	2 f
II. Zu den Tabellen und Leitlinien der Oberlandesgerichte	
1. Die Bedeutung von Tabellen und Leitlinien in der Praxis .....	3
2. Düsseldorfer Tabelle zum Unterhaltsbedarf .....	6
3. Oberlandesgerichtliche Leitlinien zum Unterhaltsrecht .....	7
III. Zum anrechenbaren monatlichen Nettoeinkommen .....	8
1. Grundsatz der unterschiedslosen Erfassung aller Einkünfte aus allen Einkommensarten .....	9
2. Zur Berechnung des anrechenbaren Nettoeinkommens .....	10
3. Zum monatlichen Nettoeinkommen .....	11
4. Zur Berücksichtigung von Abfindungen und einmaligen höheren Zuwendungen .....	16
IV. Unterschiedliche Berücksichtigung der Einkünfte bei der Berechnung des Kindesunterhalts und des Ehegattenunterhalts	
1. Berücksichtigung der Einkünfte beim Kindesunterhalt .....	18
2. Berücksichtigung der Einkünfte beim Ehegattenunterhalt .....	20
3. Zusammenfassendes Ergebnis .....	27
V. Ermittlung der unterhaltsrechtlich relevanten Einkünfte anhand steuerrechtlicher Unterlagen	
1. Darlegung der Parteien zum unterhaltsrechtlich relevanten Einkommen ..	28
2. Richterliche Ermittlung unterhaltsrechtlich relevanter Einkünfte und Vorlage von Unterlagen .....	31
3. Unterhaltsrechtliche Relevanz steuerrechtlich erfasster Einkünfte .....	33
4. Steuerrechtliche und unterhaltsrechtliche Einkunftsarten .....	37
5. Gliederung der unterhaltsrechtlich relevanten Einkünfte .....	40
<b>2. Abschnitt: Einkünfte aus abhängiger Arbeit sowie Nebeneinkünfte und Lohnersatzleistungen bei oder nach einem bestehenden Arbeitsverhältnis</b>	
I. Überblick	
1. Bruttoeinnahmen und berufsbedingte Aufwendungen .....	46
2. Nicht berufsbedingte Aufwendungen .....	49

## Inhalt

Inhaltsverzeichnis § 1

	Rn.
II. Der Prüfungszeitraum .....	50
III. Typische Bruttoeinnahmen	
1. Barbezüge aller Art .....	55
2. Zweckbestimmte Entgelte für berufsbedingte Mehraufwendungen wie Spesen, Reisekosten und Auslösungen .....	56
3. Die Leitlinien zu den Spesen, Reisekosten, Auslösen .....	63
4. Vergütungen und Zuschläge für Überstunden, Mehrarbeit, Urlaubsabgeltung und sonstige überobligationsmäßige Belastungen, wie bei Zuschlägen für Schicht-, Nacht-, Feiertags- und Sonntagsarbeit sowie bei Zulagen für Schmutz-, Schwer- und Schwerstarbeit .....	64
5. Sachbezüge, d. h. zusätzliche Leistungen des Arbeitgebers, die in einem geldwerten Vorteil bestehen .....	69
6. Einmalige Zahlungen und Sonderzuwendungen wie z. B. Abfindungen ..	71
7. Einkünfte aus Nebentätigkeiten und sonstiger Zweitarbeit neben einer hauptberuflichen Tätigkeit .....	74
8. Sozialleistungen mit Lohnersatzfunktion .....	80
IV. Berufs- und ausbildungsbedingte Aufwendungen	
1. Berufs- und ausbildungsbedingte Aufwendungen als Abzugsposten .....	87
2. Zur Pauschalierung berufsbedingter Aufwendungen .....	89
3. Konkrete Bemessung berufsbedingter Aufwendungen .....	95
4. Berechnung von Fahrtkosten .....	96
5. Zusammenstellung weiterer berufsbedingter oder ausbildungsbedingter Aufwendungen .....	102
6. Berufsbedingte Aufwendungen, für die Zulagen oder ähnliche Entgelte gezahlt werden .....	109
<b>3. Abschnitt: Gewinneinkünfte – Einkommensermittlung durch Betriebs- vermögensvergleich</b>	
I. Die steuerlichen Gewinnermittlungsarten .....	110
II. Überblick zum Personenkreis und zur Einkommensermittlung	
1. Zum Personenkreis .....	112
2. Umfang der Einkünfte aus Gewerbebetrieb .....	113
3. Gesetzliche Grundlagen der Gewinnermittlung .....	116
4. Ausnahmeregelungen .....	118
III. Der Jahresabschluss	
1. Handelsbilanz .....	119
2. Steuerbilanz .....	124
3. Gewinn- und Verlustrechnung .....	126
IV. Die Doppelte Buchführung	
1. Vorbemerkung .....	128
2. Grundzüge der doppelten Buchführung .....	129
3. Buchungen auf Bestandskonten .....	133
4. Buchungen auf Erfolgskonten .....	137
5. Die Gewinn- und Verlustrechnung .....	139
6. Das Privatkonto oder das Variable Kapitalkonto .....	141
7. Entwicklung des Jahresabschlusses aus der Buchführung .....	145
V. Die steuerliche Behandlung des Anlagevermögens	
1. Definition .....	147
2. Arten des Anlagevermögens .....	148

Inhaltsverzeichnis § 1

**Inhalt**

	Rn.
3. Anschaffungskosten in der Bilanz .....	149
4. Absetzung für Abnutzung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung .....	150
5. Lineare AfA .....	154
6. Degressive AfA .....	155
7. Sonderabschreibungen und Ansparrücklage .....	156
8. Sofortabschreibung bei geringwertigen Wirtschaftsgütern .....	158
9. Veräußerungserlöse .....	159
10. Finanzierung .....	160
11. Investitionszulagen .....	161
12. Investitionszuschüsse .....	161 a
VI. Unterhaltsrechtlich relevante Merkmale der Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich	
1. Periodengerechte Gewinnermittlung .....	162
2. Wareneinkauf, Bestandsveränderungen und Inventur .....	173
3. Betriebsvermögen .....	175
VII. Entnahmen und Einlagen	
1. Entnahmen .....	176
2. Einlagen .....	182
<b>4. Abschnitt: Sonstige Gewinneinkünfte – Einkommensermittlung durch Einnahmen-Überschuss-Rechnung und nach Durchschnittssätzen sowie das Einkommen von Personengesellschaften</b>	
I. Einnahmen-Überschuss-Rechnung	
1. Gesetzliche Grundlagen und Personenkreis .....	183
2. Methode der Gewinnermittlung .....	186
3. Steuerliche Unterlagen .....	188
4. Unterschiede zur Gewinn- und Verlustrechnung .....	190
II. Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen	
1. Zum Personenkreis und zur Einkommensermittlung .....	199
2. Die Ermittlung der Durchschnittssätze .....	200
III. Einkommensermittlung durch Schätzung .....	202
IV. Wechsel der Gewinnermittlungsart .....	203
V. Ermittlung des Einkommens aus Beteiligung an Gesellschaften	
1. Gesetzliche Grundlagen und Personenkreis .....	204
2. Gesonderte und einheitliche Gewinnfeststellung bei Mitunternehmerschaften .....	206
3. Betriebsverpachtung und Betriebsaufspaltung .....	208
<b>5. Abschnitt: Gewinneinkünfte im Unterhaltsrecht</b>	
I. Vorbemerkung	
1. Verwertbarkeit steuerlicher Einkommensermittlung im Unterhaltsrecht ..	209
2. Vorbehalt der Nachprüfung .....	211
3. Steuerliche Außenprüfung (Betriebsprüfung) .....	212
4. Steuerhinterziehung .....	213
II. Steuerrechtlich und unterhaltsrechtlich irrelevante Aufwendungen .....	214
	XIII

## Inhalt

### Inhaltsverzeichnis § 1

	Rn.
III. Unterhaltsrechtlich relevante Unterschiede zwischen Gewinn- und Verlustrechnung und Einnahmen-Überschuss-Rechnung	216
IV. Unterhaltsrechtliche Bewertung der Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen und durch Schätzung	
1. Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen	218
2. Steuerliche Gewinnschätzungen	219
3. Einkünfte des Gesellschafter-Geschäftsführers einer GmbH	219 a
V. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Einnahmen-Überschussrechnung nach unterhaltsrechtlichen Kriterien	
1. Erträge/Einnahmen	220
2. Aufwand/Betriebsausgaben	232
VI. Bilanzposten in unterhaltsrechtlicher Betrachtung	
1. Vorbemerkung	263
2. Anlagevermögen	264
3. Umlaufvermögen	265
4. Forderungen und Verbindlichkeiten	266
5. Anzahlungen	267
6. Rechnungsabgrenzungsposten	268
7. Rückstellungen und Rücklagen	269
8. Wertberichtigungen	271
9. Kapital	272
10. Privatentnahmen und Privateinlagen	273
11. Investitionszulagen und Investitionszuschüsse	273 a
VII. Aufwandsverteilung statt Wertverzehr	
1. Aufwandsverteilung statt Wertverzehr	273 b
2. Unterhaltsrechtliche Auswirkung bei der Anschaffung von Anlagevermögen bei Aufwandsverteilung	273 c
VIII. Berechnung des unterhaltsrechtlichen Einkommens	
1. Prüfungszeitraum	274
2. Berücksichtigung von Verlusten aus anderen Wirtschaftsjahren	274 a
3. Berücksichtigung außerbetrieblicher Aufwendungen	275
4. Berücksichtigung des Übergangsgewinns beim Wechsel der Gewinnermittlungsart	275 a
IX. Auskunfts- und Belegpflichten	
1. Allgemeines	276
2. Besonderheiten des Auskunftsanspruchs gegenüber Gewerbetreibenden und Selbstständigen	277
3. Besonderheiten des Beleganspruchs gegenüber Gewerbetreibenden und Selbstständigen	279
4. Besonderheiten bei Personengesellschaften	284
5. Auskünfte von Land- und Forstwirten	285
6. Auskunftspflichten bei Schätzungen	286
X. Alternative Methoden der Einkommensermittlung	
1. Entnahmen als Grundlage der Einkommensermittlung	287
2. Cash flow	291

<b>6. Abschnitt: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung sowie aus einem Wohnvorteil</b>	
I. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	
1. Zur Einkunfts- und Gewinnermittlungsart	293
2. Einnahmen	296
3. Abziehbare Ausgaben	298
4. Verluste	302
5. Zurechnung von Mieteinnahmen aus einem gemeinsamen Objekt und fiktive Mieteinnahmen aus unterlassener zumutbarer Vermietung	303
6. Eigene Mietkosten	310 a
II. Der Wohnvorteil beim Wohnen im eigenen Haus	
1. Der Wohnvorteil als unterhaltsrechtlich zu berücksichtigender Vermögensvorteil	311
2. Die unterhaltsrechtliche Bewertung des Wohnvorteils beim Ehegattenunterhalt	314
3. Eigenheimzulage	331
4. Abziehbare Hauslasten, Instandhaltungskosten und Annuitätsleistungen vom Wohnwert	334
5. Abzug von Hausschulden, die den Wohnwert übersteigen, vom sonstigen Einkommen	354
6. Nutzungsentschädigung	362 a
7. Unterhaltsrechtliche Auswirkungen eines Wohnvorteils beim Ehegattenunterhalt	365
8. Wohnvorteil und Unterhalt nach Veräußerung des Familienheims	382
9. Unterhaltsrechtliche Auswirkungen des Wohnwertes beim Verwandtenunterhalt	396
<b>7. Abschnitt: Einkünfte aus Vermögen, Verwertung des Vermögensstammes und fiktive Einkünfte bei unterlassener zumutbarer Vermögensnutzung bzw. unterlassener Verwertung des Vermögensstammes</b>	
I. Einkünfte aus Vermögen	
1. Vermögenserträge	403
2. Anrechnung von Vermögenseinkünften	404
3. Ermittlung der Vermögenserträge	407
4. Einkünfte aus Kapitalvermögen	408
5. Einkünfte aus Grundstücken	409
II. Zur Verwertung des Vermögensstammes	
1. Obliegenheit zur Verwertung des Vermögensstammes auf Grund einer Billigkeitsabwägung	410
2. Verwertung des Vermögensstammes des Berechtigten beim nachehelichen Unterhalt; § 1577 III BGB	411
3. Verwertung des Vermögensstammes des Berechtigten beim Trennungunterhalt	414
4. Vermögensverwertung beim Verpflichteten im Rahmen von Ehegattenunterhalt; § 1581 S. 2 BGB	417
5. Vermögensverwertung beim Kindesunterhalt	419
6. Vermögensverwertung beim Elternunterhalt	421 a
7. Vermögensverwertung beim Unterhaltsanspruch aus Anlass der Geburt	422
8. Verwertung von Grundstücken	423
9. Verwertung des ausgezahlten Kapitals einer Lebensversicherung	424 a

## Inhalt

Inhaltsverzeichnis § 1

	Rn.
III. Zurechnung fiktiver Erträge bei unterlassener zumutbarer Vermögensnutzung oder Vermögensverwertung	
1. Fiktive Zurechnung erzielbarer Erträge im Rahmen einer Obliegenheit zur Erzielung von Vermögenserträgen oder zur Vermögensverwertung . . . . .	425
2. Obliegenheiten bei Immobilien . . . . .	427
3. Obliegenheiten bei Barvermögen, wie Sparguthaben, Zugewinnausgleichzahlungen oder Veräußerungserlösen . . . . .	428
4. Obliegenheit zur Vermögensumschichtung . . . . .	429
5. Obliegenheit zur Einziehung von Forderungen, zur Kreditaufnahme und zur Belastung eines Vermögens . . . . .	432
6. Obliegenheit zur Verwertung von Erbanteilen und Pflichtteilsrechten . . . . .	434
7. Höhe der fiktiv zurechenbaren Erträge . . . . .	436
<b>8. Abschnitt: Einkünfte aus Pensionen, Renten und ähnlichen wiederkehrenden Bezügen Nichterwerbstätiger</b>	
1. Allgemeines . . . . .	438
2. Arten von Versorgungsbezügen und Renten nebst Zulagen und Zuschlägen . . . . .	439
3. Berücksichtigung von konkretem Mehrbedarf und Mehraufwand . . . . .	441
4. Berücksichtigung von Nebeneinkünften . . . . .	447
5. Berücksichtigung eines Rentenanspruchs ab Antragstellung sowie einer Rentennachzahlung . . . . .	448
<b>9. Abschnitt: Sonstige Einkünfte aus sozialstaatlichen Zuwendungen, freiwilligen Zuwendungen Dritter, Versorgungsleistungen des Berechtigten für seinen neuen Partner, aus Unterhaltsleistungen, Schmerzensgeld sowie nicht anzurechnende Vermögensvorteile</b>	
I. Sozialstaatliche Zuwendungen wie Wohngeld, BAföG, Pflege- und Erziehungsgeld, Kindergeld, Ausbildungsbeihilfen und -geld sowie Leistungen nach §§ 41 ff. SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)	
1. Allgemeines . . . . .	451
2. Zur Anrechnung von Wohngeld und Eigenheimzulagen . . . . .	452
3. Zur Anrechnung von BAföG-Leistungen . . . . .	456
4. Kindergeld und Kinderzuschlag nach § 6 a BKGG . . . . .	460
5. Pflege- und Erziehungsgeld nach SGB VIII, Pflegegeld für Pflegepersonen nach SGB XI, Pflegegeld nach SGB XII, Leistungen nach dem Stiftungs- und dem Kindererziehungsleistungsgesetz . . . . .	463
6. Ausbildungsbeihilfe und Ausbildungsgeld nach dem Arbeitsförderungsrecht (SGB III = AFG) . . . . .	467
7. Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 ff. SGB XII) . . . . .	467 a
II. Freiwillige unentgeltliche Zuwendungen eines Dritten . . . . .	468
III. Zuwendungen eines neuen Partners an den Berechtigten sowie Gegenleistungen des Berechtigten an den neuen Partner	
1. Allgemeines . . . . .	471
2. Zur Anrechnung von Leistungen des neuen Partners . . . . .	472
3. Zur fiktiven Anrechnung einer angemessenen Vergütung für Versorgungsleistungen des Unterhaltsberechtigten . . . . .	474
4. Zur Bemessung der angemessenen Vergütung . . . . .	476
5. Zur Wohnungsgewährung durch den neuen Partner . . . . .	478

Inhaltsverzeichnis § 1

**Inhalt**

	Rn.
IV. Unterhaltsleistungen als anrechnungsfähiges Einkommen	
1. Grundsatz	479
2. Ausnahmen	480
V. Schmerzensgeld	482
VI. Zu den nicht als Einkommen anzurechnenden Geldeinkünften	483
<b>10. Abschnitt: Fiktives Einkommen aus unterlassener zumutbarer Erwerbstätigkeit</b>	
I. Zurechnung fiktiver Einkünfte beim Unterhaltsschuldner	
1. Allgemeine Grundsätze	487
2. Leistungsfähigkeit des Verpflichteten bei leichtfertig herbeigeführter Einkommensminderung (oder -verlust) durch Arbeitsaufgabe, Berufswechsel, berufliche Verselbständigung oder sonstige berufliche Veränderung	494
3. Unterhaltsbemessung bei nicht leichtfertig herbeigeführter Einkommensminderung	502
4. Bedarfsbemessung auf der Grundlage von fiktiv zugerechneten Einkünften des Unterhaltspflichtigen	508
5. Arbeitsplatzaufgabe wegen beruflicher Weiterbildung oder Zweitausbildung	513
6. Fiktives Einkommen bei Selbständigen	515
7. Fiktives Einkommen bei Arbeitsplatzverlust infolge von Straftaten, sonstigen Verfehlungen oder Alkoholmissbrauch	516
8. Fiktives Einkommen bei unentgeltlichen oder unterbezahlten Dienstleistungen gegenüber Dritten	518
II. Zurechnung fiktiver Einkünfte beim Berechtigten	
1. Bedürftigkeitsminderung durch Zurechnung fiktiver Einkünfte bei unterlassener zumutbarer Erwerbstätigkeit	519
2. Zumutbaren Erwerbstätigkeiten des Berechtigten	523
III. Ernsthafte Bemühungen um eine Erwerbstätigkeit und reale Beschäftigungschancen	
1. Ernsthafte Bemühungen um eine Arbeitsstelle	527
2. Reale Beschäftigungschance auf dem Arbeitsmarkt	529
3. Darlegungs- und Beweislast zu den Arbeitsbemühungen und zur Beschäftigungschance	531
IV. Krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit	
1. Krankheitsbedingte Erwerbsunfähigkeit und Pflicht zur Wiederherstellung der Arbeitskraft	532
2. „Rentenneurose“ des Berechtigten	534
V. Bemessung und Dauer der fiktiven Einkünfte	
1. Zur Bemessung fiktiver Einkünfte	536
2. Zur Dauer fiktiver Einkünfte	538
3. Vorsorgeunterhalt	539
<b>11. Abschnitt: Einkommen aus unzumutbarer Erwerbstätigkeit</b>	
I. Grundsatz	
1. Abgrenzung zumutbare und unzumutbare Tätigkeit	540
2. Erwerbstätigkeit trotz Betreuung kleiner Kinder	543

## Inhalt

## Inhaltsverzeichnis § 1

	Rn.
II. Zur Anrechnung von Einkommen aus unzumutbarer Tätigkeit beim Berechtigten	
1. Anrechnung nach § 1577 II BGB beim Ehegattenunterhalt	546
2. Anrechnung bei Ehegatten nach altem Recht (§§ 58 ff. EheG)	551
3. Anrechnung bei Kindern	552
III. Anrechnung von Einkommen aus unzumutbarer Erwerbstätigkeit beim Verpflichteten	
1. Einkünfte des Verpflichteten aus unzumutbarer Erwerbstätigkeit	554
2. Zur Anrechnung solcher Einkünfte	557
<b>12. Abschnitt: Unterhalt und Einkommensteuer</b>	
I. Einführung	
1. Besteuerung von Ehe und Familie und Grundgesetz	558
2. Unterhaltsrechtliche Relevanz von Steuern	559
3. Steuersätze	560
4. Einkommensteuergesetz, Richtlinien und amtliche Hinweise; Solidaritätszuschlags- und Kirchensteuergesetz; Eigenheimzulage	561
II. Grundbegriffe des Einkommensteuerrechts	
1. Steuerpflicht	562
2. Umfang der Besteuerung und Ermittlung des zu versteuernden Einkommens	563
3. Überblick über wichtige Abzugsposten	564
4. Die Entstehung und die Höhe der Einkommensteuer	565
5. Vorauszahlungen	566
6. Abzugsteuern	567
III. Besteuerung von Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit	
1. Einkommensermittlung	568
2. Lohnsteuerklassen	569
3. Freibeträge	570
IV. Einkommensteuerveranlagung nach steuerrechtlichen Kriterien	
1. Veranlagungsarten im Einkommensteuergesetz	571
2. Einzelveranlagung	572
3. Ehegattenveranlagung	573
4. Verfahren	574
5. Gesamtschuld und Haftungsbeschränkung	575
6. Erstattung von Steuern	576
V. Unterhaltsrechtliche Kriterien für die Steuerveranlagung	
1. Frühere Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes	577
2. Aktuelle Rechtsprechung	578
3. Zusammenfassung der Grundsätze und Musterberechnungen	579
VI. Die Abzugsfähigkeit von Unterhaltslasten beim Einkommen	
1. Realsplitting	580
2. Unterhaltszahlungen als außergewöhnliche Belastung	581
VII. Berücksichtigung der Steuerbelastung beim unterhaltsrechtlichen Einkommen	
1. Grundlagen	582
2. Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes	583
3. Bedenken gegenüber dem In-Prinzip als Regel	584
4. Hinweise zur fiktiven Steuerberechnung	585

Inhaltsverzeichnis § 1

	Rn.
VIII. Steuerfragen bei Unterhalt, Zugewinn und Vermögen	
1. Doppelberücksichtigung von Steuerschulden und Forderungen	586
2. Steuerprobleme bei der Übertragung von Einkommensquellen	587
<b>13. Abschnitt: Berechnung des bereinigten Nettoeinkommens durch unterhaltsrechtlich relevante Abzüge</b>	
I. Überblick zu den relevanten Abzügen	
1. Das bereinigte Nettoeinkommen	588
2. Die Abzugsposten im Einzelnen	589
II. Abzug von Steuern	
1. Abzug der tatsächlich angefallenen Steuern	591
2. Wiederverheiratung des Pflichtigen	592
3. Fiktive Berechnung	593
4. Realsplitting	594
5. Zusammenveranlagung	595
III. Abzug von Vorsorgeaufwendungen	
1. Bei Nichtselbständigen	596
2. Bei Selbstständigen und Gewerbetreibenden	598
3. Krankenversicherungs- und Vorsorgeunterhalt	599
IV. Berufsbedingte Aufwendungen	
1. Bei Gewinnermittlung	601
2. Bei Einkünften aus Kapital und Vermietung und Verpachtung	602
3. Bei Renten, Pensionen	603
4. Bei Nichtselbstständigen	604
V. Kinderbetreuungskosten und Betreuungsbonus	
1. Kinderbetreuungskosten	605
2. Betreuungsbonus	606
VI. Berücksichtigung eines Mehrbedarfs für Krankheit, Behinderung und Alter	
1. Mehrbedarf und Mehrbedarfsfälle	607
2. Berücksichtigung eines Mehrbedarfs	610
VII. Berücksichtigung von Schulden	
1. Zur Problematik der Berücksichtigung von Schulden sowie zu Regelungen in den Leitlinien	614
2. Abzug berücksichtigungswürdiger Schulden bei der Bedarfsermittlung des Ehegattenunterhalts	622
3. Berücksichtigungswürdige Schulden im Rahmen der Bedürftigkeit und Leistungsfähigkeit	640
4. Berücksichtigung von Schulden beim Verwandtenunterhalt	642
5. Verbraucherinsolvenz bei Überschuldung	652
VIII. Nur beim Ehegattenunterhalt und sonstigem Verwandtenunterhalt zu berücksichtigende Abzüge	
1. Kindesunterhalt und sonstige vorrangige Unterhaltslasten	655
2. Vermögenswirksame Leistungen des Pflichtigen	659
<b>14. Abschnitt: Der Anspruch auf Auskunft und Vorlage von Belegen</b>	
I. Der Auskunftsanspruch	
1. Allgemeiner Überblick	661

## Inhalt

## Inhaltsverzeichnis § 2

	Rn.
2. Auskunft beim Ehegattenunterhalt .....	664
3. Auskunft beim Kindesunterhalt .....	665
4. Auskunft beim Elternunterhalt .....	666 a
5. Auskunft beim Unterhaltsanspruch aus Anlass der Geburt (§ 16151 BGB) .....	666 b
II. Die Auskunftserteilung	
1. Die systematische Aufstellung .....	667
2. Der Zeitraum .....	672
3. Die Kosten .....	673
4. Zur Häufigkeit .....	674
5. Schadensersatzanspruch bei Verstoß gegen die Auskunftspflicht .....	676
III. Vorlage von Belegen über das Einkommen	
1. Allgemeines .....	677
2. Der Umfang der Vorlegungspflicht .....	678
IV. Die Vollstreckung von Titeln zur Auskunft und zur Vorlage von Belegen	
1. Vollstreckungsfähige Titel .....	686
2. Die Art der Vollstreckung .....	689
V. Die eidesstattliche Versicherung	
1. Voraussetzungen .....	692
2. Die Durchsetzung des Anspruchs .....	695
VI. Die Verpflichtung zu ungefragten Informationen	
1. Voraussetzungen .....	696
2. Die Folgen des Verschweigens .....	699

## § 2 Kindes-, Eltern- und sonstiger Verwandtenunterhalt

### A. Kindesunterhalt

#### 1. Abschnitt: Grundlagen

I. Entstehung und Dauer des Unterhaltsanspruchs	
1. Eltern-Kind-Verhältnis .....	1
2. Übersicht über die wichtigsten Anspruchsvoraussetzungen und Einwendungen gegen den Anspruch .....	2
3. Beginn und Ende des Unterhaltsanspruchs .....	5
II. Unterhaltsarten	
1. Bar-, Betreuungs- und Naturalunterhalt .....	8
2. Gleichwertigkeit von Bar- und Betreuungsunterhalt .....	11
3. Verhältnis des Minderjährigen- zum Volljährigenunterhalt .....	17
III. Bestimmungsrecht der Eltern	
1. Bestimmungsrecht .....	21
2. Bestimmungsberechtigung .....	27
3. Wirksamkeit der Unterhaltsbestimmung .....	32
4. Prozessuales .....	38

#### 2. Abschnitt: Bedürftigkeit des Kindes

I. Unvermögen des Kindes, sich selbst zu unterhalten	
1. Nichterwerbspflichtige Kinder .....	42
2. Ausbildungsbedürftige Kinder .....	45

Inhaltsverzeichnis § 2

**Inhalt**

	Rn.
3. Erwerbspflichtige Kinder .....	48
4. Erwerbspflicht des Kindes trotz Schwangerschaft oder Betreuung eines eigenen Kindes .....	50
II. Ausbildungsunterhalt	
1. Ausbildungsanspruch .....	56
2. Berufswahl .....	59
3. Ausbildungsverpflichtungen des Kindes und Ausbildungsdauer .....	65
4. Finanzierung einer Zweitausbildung .....	73
5. Weiterbildung, insbesondere Studium nach einer praktischen Ausbildung .....	78
III. Einkommen und Vermögen des Kindes	
1. Anrechenbare Einkünfte des Kindes .....	86
2. Anrechnung einer Ausbildungsvergütung .....	90
3. Anrechnung von Einkommen auf Barunterhalt und auf Betreuungsunterhalt .....	96
4. Freiwillige Zuwendungen eines Dritten oder eines Elternteils .....	100
5. Berücksichtigung des Kindesvermögens .....	106
<b>3. Abschnitt: Barbedarf des Kindes</b>	
I. Bedarfsbemessung nach der von den Eltern abgeleiteten Lebensstellung des Kindes	
1. Lebensstellung des Kindes und Unterhaltsbedarf .....	108
2. Einkommen als Kriterium der Lebensstellung der Eltern .....	113
3. Einkommensverhältnisse der Eltern im Unterhaltszeitraum .....	116
4. Bedarfsbemessung bei alleiniger Barunterhaltspflicht eines Elternteils .....	117
5. Bedarfsbemessung bei Barunterhaltspflicht beider Eltern .....	119
II. Regelbedarf, regelmäßiger Mehrbedarf und Sonderbedarf	
1. Pauschalierung des Kindesunterhalts nach Tabellen .....	122
2. Mindestbedarf und Existenzminimum .....	127
3. Bedarfsbemessung bei besonders günstigen Einkommens- und Vermögensverhältnissen der Eltern .....	128
4. Regelmäßiger Mehrbedarf .....	133
5. Sonderbedarf .....	138
<b>4. Abschnitt: Leistungsfähigkeit des Unterhaltspflichtigen</b>	
I. Leistungsfähigkeit und Eigenbedarf des Unterhaltsschuldners .....	140
II. Anrechenbare Einkünfte des Schuldners	
1. Tatsächliche Einkünfte .....	142
2. Fiktive Einkünfte .....	144
3. Unterhaltsleistungen als anrechenbare Einkünfte .....	148
III. Berücksichtigung sonstiger Verpflichtungen des Schuldners	
1. Schulden und Verbraucherinsolvenz .....	158
2. Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit durch Unterhaltsansprüche anderer Berechtigter; Mangelfälle .....	159
3. Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit durch Betreuung eines anderen unterhaltsberechtigten Kleinkindes .....	166
4. Minderung der Leistungsfähigkeit durch Umgangskosten .....	168
IV. Leistungsfähigkeit eines Elternteils bei Übernahme der Haushaltsführung nach Wiederverheiratung oder Begründung einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft („Hausmannrechtsprechung“)	

## Inhalt

Inhaltsverzeichnis § 2

	Rn.
1. Erwerbsobliegenheit des wiederverheirateten, haushaltsführenden Ehegatten gegenüber gleichrangigen Berechtigten, insbesondere gegenüber minderjährigen Kindern aus erster Ehe . . . . .	172
2. Umfang der Erwerbsobliegenheit des haushaltsführenden Ehegatten; Verpflichtungen des neuen Partners . . . . .	179
3. Bemessung der dem Verpflichteten anzurechnenden (fiktiven) Nebeneinkünfte . . . . .	184
4. Unterhaltspflicht des haushaltsführenden Elternteils gegenüber einem volljährigen Kind . . . . .	187
5. Hausmannrechtsprechung bei Übernahme der Haushaltsführung in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft . . . . .	190
<b>5. Abschnitt: Der Unterhaltsanspruch minderjähriger Kinder</b>	
I. Besonderheiten beim Unterhalt minderjähriger Kinder . . . . .	193
II. Grundsätze der Bemessung des Bedarfs minderjähriger Kinder	
1. Der Unterhalt des nichtehelichen Kindes bis zum 30. 6. 1998 . . . . .	203
2. Die Bedarfsbemessung bei ehelichen und nichtehelichen Kindern seit dem 1. 7. 1998 . . . . .	204
III. Die Düsseldorfer Tabelle und die ehemaligen Vortabellen für das Beitrittsgebiet	
1. Vorbemerkung . . . . .	207
2. Die Düsseldorfer Tabelle, Stand: 1. 1. 2008/1. 7. 2007/1. 7. 2005 . . . . .	209
3. Allgemeines zur Anwendung der Düsseldorfer Tabelle . . . . .	211
4. Zu- oder Abschläge bei den Bedarfssätzen . . . . .	231
5. Der Bedarfskontrollbetrag . . . . .	239
IV. Dynamischer Unterhalt nach dem Mindestunterhalt . . . . .	246 a
V. Leistungsfähigkeit der Eltern beim Unterhalt minderjähriger Kinder	
1. Gesteigerte Unterhaltsverpflichtung der Eltern nach § 1603 II 1 BGB . . . . .	247
2. Notwendiger Selbstbehalt bei gesteigerter Unterhaltspflicht . . . . .	260
3. Die Bemessung des notwendigen Selbstbehalts nach den Tabellen und Leitlinien der Oberlandesgerichte . . . . .	263
4. Keine gesteigerte Unterhaltsverpflichtung bei Vorhandensein eines anderen leistungsfähigen Verwandten . . . . .	271
VI. Alleinige Barunterhaltspflicht eines Elternteils oder Beteiligung beider Eltern am Barunterhalt	
1. Alleinige Barunterhaltspflicht eines Elternteils . . . . .	282
2. Barunterhaltspflicht des betreuenden Elternteils . . . . .	287
3. Anteilige Barunterhaltspflicht beider Eltern nach § 1606 III 1 BGB . . . . .	289
4. Unterhalt bei Geschwistertrennung . . . . .	309
5. Kindesunterhalt bei gemeinsamer elterlicher Sorge . . . . .	316
VII. Mehrbedarf minderjähriger Kinder	
1. Berechtigung des Mehrbedarfs . . . . .	317
2. Berechnung des geschuldeten Unterhalts bei berechtigtem Mehrbedarf . . . . .	323
3. Mehrbedarf des behinderten minderjährigen Kindes . . . . .	326
<b>6. Abschnitt: Der Unterhaltsanspruch volljähriger Kinder</b>	
I. Besonderheiten beim Unterhalt volljähriger Kinder . . . . .	330

Inhaltsverzeichnis § 2

	Rn.
II. Bedürftigkeit des volljährigen Kindes	
1. Auswirkungen der Volljährigkeit auf die Bedürftigkeit	342
2. Unterhalt bei Wehr- oder Ersatzdienst, freiwilligem sozialem Jahr	346
3. Anrechnung von Einkommen, Vermögen und Kindergeld	349
III. Bedarf des volljährigen Kindes	
1. Lebensbedarf und Bedarfsbemessung	360
2. Bedarf von Studenten und Kindern mit eigenem Haushalt	368
3. Bedarf von Schülern, Studenten und Auszubildenden, die im Haushalt eines Elternteils leben	383
4. Regelmäßiger Mehrbedarf des volljährigen Schülers, Studenten oder Auszubildenden	401
5. Bemessung des Bedarfs des Volljährigen, der sich nicht in einer Ausbildung befindet	405
IV. Leistungsfähigkeit der Eltern beim Unterhalt volljähriger Kinder	
1. Grundsätzlich keine gesteigerte Unterhaltungspflicht gegenüber volljährigen Kindern	407
2. Angemessener Eigenbedarf des Verpflichteten nach § 1603 I BGB und eheangemessener Bedarf nach §§ 1361, 1578 I 1, 1581 BGB	416
3. Bemessung des angemessenen Eigenbedarfs des verpflichteten Elternteils nach den Tabellen und Leitlinien der Oberlandesgerichte	417
4. Berücksichtigung anderweitiger Verpflichtungen, insbesondere vorrangiger Unterhaltsansprüche	429
V. Ermittlung des Haftungsanteils der Eltern nach § 1606 III 1 BGB	
1. Anteilige Haftung der Eltern	433
2. Vergleichbares Einkommen der Eltern	438
3. Einzelheiten der Unterhaltsberechnung und wertende Veränderung des Verteilungsschlüssels	448
4. Darlegungs- und Beweislast für die Haftungsanteile der Eltern	451
VI. Gleichstellung 18–20-jähriger Schüler mit Minderjährigen	
1. Problematik der Privilegierung volljähriger Kinder während einer Übergangszeit nach Eintritt der Volljährigkeit	452
2. Voraussetzungen der Privilegierung volljähriger Schüler nach §§ 1603 II 2, 1609 Nr. 1 BGB	454
3. Unterhaltsbemessung bei privilegiert volljährigen Kindern	462
VII. Verwirkung des Unterhaltsanspruchs des volljährigen Kindes	472
<b>7. Abschnitt: Kindergeld und Kindesunterhalt</b>	
I. Der öffentlich-rechtliche Anspruch auf Kindergeld	
1. Rechtsgrundlagen	486
2. Anspruchsvoraussetzungen für Kindergeld nach §§ 62 ff. EStG	488
3. Kindergeld und Freibeträge nach § 32 VI EStG	493
4. Abzweigung des Kindergeldes	497
5. Ähnliche Sozialleistungen	498
II. Das Kindergeld nach dem bis zum 31. 12. 2007 geltenden Unterhaltsrecht	499
III. Die Behandlung des Kindergeldes nach dem Unterhaltsänderungsgesetz	
1. Übersicht über den seit dem 1. 1. 2008 geltenden Kindergeldausgleich	500
2. Häufige Berücksichtigung des Kindergeldes	502
3. Berücksichtigung des Kindergeldes in voller Höhe	505

## Inhalt

Inhaltsverzeichnis § 2

	Rn.
4. Auswirkungen der bedarfsdeckenden Berücksichtigung des Kindergeldes	509
5. Sonderfragen	511
IV. Prozessuales	515
<b>8. Abschnitt: Sonderprobleme des Kindesunterhalts</b>	
I. Auskunftspflichten	517
II. Rangfolge der Unterhaltsberechtigten und Unterhaltsverpflichteten	520
III. Vereinbarungen zum Kindesunterhalt	
1. Allgemeines	520 a
2. Kein Verzicht auf zukünftigen Kindesunterhalt	521
3. Freistellungsvereinbarungen der Eltern bezüglich des Kindesunterhalts	525
IV. Familienrechtlicher Ausgleichsanspruch	
1. Ausgleich zwischen den Eltern	529
2. Erfüllung einer dem anderen Elternteil obliegenden Unterhaltspflicht	535
3. Ausgleich von Kindergeld und anderen staatlichen kinderbezogenen Leistungen	539
4. Einschränkungen des familienrechtlichen Ausgleichsanspruchs	541
5. Verzinsung des Ausgleichsanspruchs	544
V. Ersatzhaftung; gesetzlicher Forderungsübergang nach § 1607 BGB	
1. Reihenfolge der Haftung beim Kindesunterhalt	545
2. Primäre Haftung nachrangig Verpflichteter	546
3. Subsidiäre Haftung nachrangig Verpflichteter	554
4. Unterhaltsleistung durch einen Dritten	558
5. Rechtsfolgen des Anspruchsübergangs	539
<b>B. Unterhaltsansprüche sonstiger Verwandter, insbesondere Eltern- und Enkelunterhalt</b>	
I. Grundlagen	
1. Grundfragen zum geltenden Recht	600
2. Gerichtliche Zuständigkeit	601
3. Unterhaltsansprüche gegen Verwandte und Sozialgesetze	602
II. Rangfolge der Verpflichteten und Bedürftigen	
1. Vorrangige Haftung des Ehegatten bzw. des Lebenspartners und des nicht-ehelichen Vaters	604
2. Rangfolge der unterhaltspflichtigen Verwandten	607
3. Ersatzhaftung	607 a
4. Rangfolge der Bedürftigen	609
5. Darlegungs- und Beweislast bei Rangfragen	610
III. Das Unterhaltsverhältnis im Einzelnen	
1. Das Maß des Unterhalts	612
2. Bedürftigkeit des Berechtigten	614
3. Leistungsfähigkeit und Eigenbedarf des Pflichtigen	616
4. Beschränkung oder Wegfall der Unterhaltsverpflichtung durch Verwirkung nach § 1611 I BGB	626
5. Elternunterhalt im Besonderen	629
6. Enkelunterhalt im Besonderen	647

**§ 3 Familienunterhalt**

I. Grundsätzliches .....	1
II. Voraussetzungen des Familienunterhalts	
1. Eheleiche Lebensgemeinschaft, Bedürftigkeit und Leistungsfähigkeit .....	5
2. Unterhaltsverpflichtung der Ehegatten und Aufgabenverteilung in der Ehe .....	10
3. Erwerbsobliegenheit der Ehegatten .....	16
III. Bemessung des Familienunterhalts, Unterhaltsbeiträge der Ehegatten, Wirtschaftsgeld und Taschengeld	
1. Lebensbedarf der Familie .....	22
2. Bemessung des Familienunterhalts und Leistungsfähigkeit .....	29
3. Anteilige Beiträge der Ehegatten zum Familienunterhalt .....	35
4. Wirtschaftsgeld .....	46
5. Taschengeld .....	56
IV. Konkurrenz mit anderen Unterhaltsansprüchen	
1. Vergleichbarkeit des Familienunterhalts und anderer Unterhaltsansprüche .....	64
2. Konkurrenz zwischen dem Unterhalt minderjähriger oder privilegiert volljähriger Kinder und dem Familienunterhalt .....	65
3. Konkurrenz zwischen mehreren gleichrangigen Ehegatten .....	67
4. Mangelfall bei gleichrangigen Ehegatten .....	75
5. Nachrangiger Ehegatte und Familienunterhalt .....	77
6. Konkurrenz zwischen Volljährigen- und Familienunterhalt .....	78
7. Konkurrierende Ansprüche von Eltern .....	80
8. Konkurrierende Ansprüche bei Geburt eines nichtehelichen Kindes .....	89
V. Besonderheiten des Familienunterhalts	
1. Keine Identität zwischen Familienunterhalt und Trennungsunterhalt .....	90
2. Ausgleichsanspruch nach § 1360 b BGB .....	92
3. Unpfändbarkeit des Familienunterhalts .....	95
4. Sonderfragen .....	96

**§ 4 Ehegattenunterhalt**

**A. Allgemeines zur Struktur des Anspruchs**

1. Vorliegen eines Unterhaltstatbestands .....	1
2. Allgemeine Voraussetzungen beim Berechtigten .....	1 a
3. Allgemeine Voraussetzungen beim Pflichtigen .....	1 b
4. Prüfung von Einwendungen und Einreden .....	1 c

**B. Einzelne Ansprüche und Unterhaltsverhältnis**

**1. Abschnitt: Der Trennungsunterhalt**

I. Voraussetzungen, Arten und Dauer des Trennungsunterhalts	
1. Anspruchsvoraussetzungen .....	2
2. Arten des Trennungsunterhalts .....	7
3. Beginn und Ende des Trennungsunterhalts .....	13
4. Nichtidentität von Familienunterhalt, Trennungsunterhalt und nahehe- lichem Unterhalt .....	14

## Inhalt

Inhaltsverzeichnis § 4

	Rn.
II. Erwerbsobliegenheit des bedürftigen Ehegatten nach der Trennung	
1. Die Schutzvorschrift des § 1361 II BGB zugunsten des nicht erwerbstätigen Ehegatten	16
2. Bei der Zumutbarkeitsabwägung zu berücksichtigende persönliche und wirtschaftliche Verhältnisse	19 a
3. Zumutbarkeitsabwägung bei Fortsetzung, Ausweitung oder Einschränkung einer bei Trennung bereits ausgeübten Erwerbstätigkeit	26
4. Fiktive Zurechnung erzielbarer Einkünfte	29
III. Bedarfsbemessung und Unterhaltsberechnung beim Trennungsunterhalt	
1. „Eheliche Lebensverhältnisse“ und Bedarfsbemessung beim Trennungsunterhalt wie beim nachehelichen Unterhalt	30
2. Anrechnung nichtprägender Einkünfte des Berechtigten, Leistungsfähigkeit des Verpflichteten und Unterhaltsberechnung	35
3. Maßgeblicher Bemessungszeitpunkt bei Trennungsunterhalt und nachehelichen Unterhalt	36
IV. Anwendung der negativen Härteklausel nach § 1579 BGB und sonstiger Normen auf den Trennungsunterhalt	
1. Anwendung der Härteklausel des § 1579 BGB beim Trennungsunterhalt	37
2. Härteklausel und kurze Ehedauer bzw. nur kurzes oder fehlendes Zusammenleben	38
3. Unterhalt für Vergangenheit, Unterhaltsverzicht und Erlöschen des Unterhaltsanspruchs	39
4. Rückforderung von Zuvielleistungen und Auskunftsanspruch	40
5. Zur Geltendmachung des Trennungsunterhalts	41
6. Konkurrenzen	41 a
<b>2. Abschnitt: Besonderheiten und Anspruchstatbestände des nachehelichen Unterhalts</b>	
I. Allgemeine Grundsätze und Besonderheiten des nachehelichen Unterhalts	
1. Allgemeine Grundsätze	42
2. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen des nachehelichen Unterhalts	44
3. Einheitlicher Anspruch auf nachehelichen Unterhalt	46
4. Einsatzzeitpunkte und Anschlussunterhalt sowie Teilanschlussunterhalt	48
5. Beginn, Ende und Wiederaufleben des nachehelichen Unterhalts	53
6. Sonstige materiell-rechtliche Besonderheiten des nachehelichen Unterhalts	57
7. Sonstige verfahrensrechtliche Besonderheiten des nachehelichen Unterhalts	63
II. Unterhalt wegen Betreuung eines gemeinschaftlichen Kindes nach § 1570 BGB	63 a
1. Anspruchsvoraussetzungen nach § 1570 BGB	64
2. Billigkeitsgesichtspunkte bei Unterhaltsverlängerung nach § 1570 I 2 u. 3 BGB	68
3. Weitere Unterhaltsverlängerung nach § 1570 II BGB	71
4. Die Erwerbsobliegenheit des betreuenden Elternteils	73
5. Privilegierter Anspruch nach § 1570 BGB, Konkurrenzen zu § 1573 BGB und Sonstiges	75
III. Unterhalt wegen Alters nach § 1571 BGB	
1. Anspruchsvoraussetzungen nach § 1571 BGB	88
2. Ursächlichkeit des Alters dafür, dass eine angemessene Erwerbstätigkeit nicht mehr erwartet werden kann	90
3. Das maßgebliche Alter des Berechtigten	92

Inhaltsverzeichnis § 4

	Rn.
4. Maßgebliche Einsatzzeitpunkte .....	94
5. Konkurrenzen und Sonstiges .....	95
<b>IV. Unterhalt wegen Krankheit nach § 1572 BGB</b>	
1. Anspruchsvoraussetzungen nach § 1572 BGB .....	96
2. Krankheit, Gebrechen oder geistige Schwäche .....	97
3. Krankheitsbedingte Erwerbsunfähigkeit .....	99
4. Maßgebliche Einsatzzeitpunkte .....	100
5. Konkurrenzen und Sonstiges .....	102
<b>V. Unterhalt wegen Erwerbslosigkeit nach § 1573 I BGB</b>	
1. Anspruchsvoraussetzungen nach § 1573 I BGB .....	104
2. Fehlen eines Anspruchs nach §§ 1570, 1571 oder 1572 BGB .....	106
3. Der Unterhaltsberechtigte findet keine angemessene Erwerbstätigkeit .....	107
4. Notwendige Bemühungen um eine angemessene Erwerbstätigkeit .....	111
5. Maßgebliche Einsatzzeitpunkte .....	114
6. Nachhaltige Unterhaltssicherung durch Erwerbstätigkeit .....	116
7. Zeitliche Begrenzung des Unterhalts nach § 1578 b BGB .....	120
8. Sonstiges .....	121
<b>VI. Aufstockungsunterhalt nach § 1573 II BGB</b>	
1. Anspruchsvoraussetzungen nach § 1573 II BGB .....	122
2. Verhältnis des Aufstockungsunterhalts zu Ansprüchen nach den §§ 1570, 1571, 1572 oder 1573 I BGB .....	124
3. Ausübung einer angemessenen Erwerbstätigkeit .....	125
4. Maßgebliche Einsatzzeitpunkte .....	126
5. Zur Berechnung des Aufstockungsunterhalts .....	127
6. Zeitliche Begrenzung des Aufstockungsunterhalts nach § 1578 b BGB .....	129
7. Konkurrenzen und Sonstiges .....	130
<b>VII. Angemessene Erwerbstätigkeit nach § 1574 BGB und Ausbildungsunterhalt nach § 1574 III i. V. mit § 1573 I BGB</b>	
1. Bedeutung des § 1574 BGB .....	131
2. Zur angemessenen Erwerbstätigkeit nach § 1574 II BGB .....	133
3. Die Angemessenheitskriterien nach § 1574 II BGB im Einzelnen .....	137
4. Ausbildungsunterhalt nach § 1574 III i. V. mit § 1573 I BGB .....	144
<b>VIII. Ausbildungsunterhalt nach § 1575 BGB</b>	
1. Zweck des Ausbildungsanspruchs nach § 1575 BGB und Verhältnis zum Ausbildungsanspruch nach den §§ 1573 I, 1574 III BGB .....	147
2. Die Voraussetzungen des Ausbildungsunterhalts nach § 1575 I BGB .....	148
3. Der Anspruch auf Fortbildung oder Umschulung nach § 1575 II BGB .....	157
4. Ausbildung, Fortbildung, Umschulung .....	159
<b>IX. Billigkeitsunterhalt nach § 1576 BGB</b>	
1. Anspruchsvoraussetzungen und Normzweck des § 1576 BGB .....	160
2. Vorliegen eines sonstigen schwerwiegenden Grundes .....	161
3. Bei der Billigkeitsabwägung zu berücksichtigende Umstände .....	162
4. Bisher vom BGH entschiedene Fälle zu § 1576 BGB bei Betreuung eines nicht gemeinschaftlichen Kindes .....	163
5. Einsatzzeitpunkt, Dauer und Höhe des Unterhaltsanspruchs .....	164
6. Konkurrenzen und deren Folgen .....	165

## Inhalt

Inhaltsverzeichnis § 4

	Rn.
<b>3. Abschnitt: Unterhaltsbedarf und Bedarfsbemessung beim Ehegattenunterhalt</b>	
I. Unterhaltsbedarf nach den ehelichen Lebensverhältnissen	
1. Der Unterhaltsbedarf als gesamter Lebensbedarf	166
2. Bedarfsbemessung nach den ehelichen Lebensverhältnissen und Lebensstandardgarantie	172
3. Nachhaltige Prägung der ehelichen Lebensverhältnisse durch Einkommen und andere Umstände	179
4. Haushaltsführung und Kinderbetreuung in der Ehe	184 a
5. Bedarfsbemessung nach dem zur Deckung des Lebensbedarfs verfügbaren Einkommen	185
6. Vorabzug von Steuern, Vorsorgeaufwendungen, berufsbedingten Aufwendungen, Werbungskosten, Kinderbetreuungskosten und Schulden	186
7. Vorabzug von Unterhaltslasten	189
8. Aufwendungen zur Vermögensbildung	202
9. Konsumverhalten und objektiver Maßstab für die Bedarfsbemessung	213
10. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung des prägenden Charakters ehelicher Lebensverhältnisse	217
11. Verbot der Doppelverwertung	228
II. Überblick zu den prägenden und nichtprägenden Einkünften sowie Änderungen der Einkommensverhältnisse nach Trennung und Scheidung	
1. Überblick zu den prägenden und nichtprägenden Einkünften	234
2. Normale Einkommensänderungen und vom Normalverlauf erheblich abweichende Einkommensänderungen	240
3. Gehaltsbestandteile und Familienzuschläge bei Wiederverheiratung	260
4. Aufnahme oder Ausweitung einer zumutbaren Erwerbstätigkeit durch den Berechtigten nach der Trennung	261
5. Einkünfte aus unzumutbarer Erwerbstätigkeit	264
6. Ersparnis durch das Zusammenleben und Haushaltsführung für einen neuen Partner	266
7. Prägende und nichtprägende Einkünfte aus Vermögen	268
8. Fiktive Einkünfte beim Berechtigten und Verpflichteten nach der Trennung	276
9. Einkommensänderungen nach der Trennung durch freiwillige Disposition (z. B. Arbeitsplatzwechsel, Berufswechsel oder berufliche Verselbständigung)	283
10. Einkommensänderungen bei Arbeitsplatzverlust und Arbeitslosigkeit	287
11. Prägende und nichtprägende Änderungen im Ausgabenbereich	295
12. Berücksichtigung des Preisindex der Lebenshaltungskosten	302
13. Unterschiedliche Behandlung von Erhöhung und Minderung des Einkommens	304
14. Absenkung des Bedarfs durch Unterhaltspflicht gegenüber weiteren Ehegatten	305
15. Einkommensänderungen infolge erstmaligem Rentenbezug nach Trennung und Scheidung	308
16. Nutzung des Vorsorgevermögens aus Vorsorgeaufwendungen im Rentenfall	314
III. Halbteilungsgrundsatz und konkrete Bedarfsbemessung	
1. Halbteilungsgrundsatz	359
2. Keine Sättigungsgrenze bei der Bedarfsbemessung	363
3. Konkrete Bedarfsbemessung	366
4. Bedarfsbemessung nach Ehegattenquoten	372

	Rn.
5. Überblick zu den Quoten bei Einkünften aus Erwerbstätigkeit und sonstigen Einkünften und zur Höhe des Erwerbstitigenbonus	380
<b>IV. Berechnungsmethoden</b>	
1. Unterhaltsberechnung nach der Additionsmethode	386
2. Bedarfsbemessung bei konkurrierendem Gattenunterhalt	390
3. Unterhaltsberechnung nach Differenz- und Anrechnungsmethode	406
4. Methodenwahl	413
5. Auswirkungen des Vorabzugs von Schulden und Kindesunterhalt auf den Erwerbstitigenbonus bei Mischeinkünften	418
6. Quotenunterhalt und die (überholte) Rechtsprechung zum vollen Unterhalt und trennungsbedingten Mehrbedarf	427
7. Quotenunterhalt und Mindestbedarf	429
<b>IV. Unterhaltsrechtliche Berücksichtigung eines regelmäßigen Mehrbedarfs</b>	
1. Mehrbedarfsfälle und konkrete Bemessung des Mehrbedarfs	432
2. Unterhaltsberechnung bei Mehrbedarf	438
 <b>4. Abschnitt: Vorsorgeunterhalt</b>	
<b>I. Vorsorgeunterhalt wegen Alters, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit</b>	448
1. Grundsätzliches, Voraussetzungen, Beginn und Dauer des Vorsorgeunterhalts beim Trennungs- und nachehelichen Unterhalt sowie Verfassungsmäßigkeit	449
2. Geltendmachung und Tenorierung des Vorsorgeunterhalts	455
3. Zweckbestimmung und nicht zweckbestimmte Verwendung des Vorsorgeunterhalts	461
4. Berechnung des Vorsorgeunterhalts aus dem Elementarunterhalt nach der Bremer Tabelle	465
5. Zweistufige und einstufige Berechnung des Elementarunterhalts und Vorrang des Elementarunterhalts gegenüber dem Vorsorgeunterhalt	477
6. Vorsorgeunterhalt bei späteren Abänderungen	489
7. Rechenbeispiel des BGH zum Vorsorgeunterhalt (nach BGH, FamRZ 1983, 888, 889)	492
8. Bremer Tabelle zur Berechnung des Altersvorsorgeunterhalts	493
<b>II. Vorsorgeunterhalt wegen Krankheit</b>	
1. Voraussetzungen des Krankheitsvorsorgeunterhalts und Krankenversicherungsschutz bei Trennung oder Scheidung	498
2. Berechnung des Krankheitsvorsorgeunterhalts	504
3. Vorabzug der Krankenversicherungsbeiträge und des Krankheitsvorsorgeunterhalts vom Einkommen sowie mehrstufige Berechnung des Elementarunterhalts	509
4. Geltendmachung des Krankheitsvorsorgeunterhalts	522
<b>III. Pflegevorsorgeunterhalt</b>	525 a
 <b>5. Abschnitt: Zur Bedürftigkeit des Berechtigten</b>	
<b>I. Unterhaltsbedürftigkeit</b>	
1. Bedürftigkeit als Unterhaltsvoraussetzung	526
2. Bedürftigkeitsmindernde Anrechnung der Einkünfte des Berechtigten	531
3. Anrechnung auf den vollen Unterhalt unter Berücksichtigung von Mehrbedarf	535

## Inhalt

## Inhaltsverzeichnis § 4

	Rn.
4. Nach § 1577 I BGB in vollem Umfang anzurechnende Einkünfte des Berechtigten	540
5. Abänderungsklage bei späteren Änderungen der Bedürftigkeit	541
II. Anrechnung von Einkünften aus unzumutbarer Erwerbstätigkeit des Berechtigten nach § 1577 II BGB	
1. Zur Auslegung und zum Anwendungsbereich des § 1577 II BGB	542
2. Ermittlung des anrechnungsfreien Betrags nach § 1577 II 1 BGB (anrechnungsfreies Defizit)	546
3. Billigkeitsanrechnung nach § 1577 II 2 BGB	550
4. Zusammenfassung	553
5. Rechenbeispiele zu § 1577 II BGB	554
6. Anrechnung unzumutbarer Erwerbseinkünfte nach altem Recht	556
III. Vermögensverwertung nach § 1577 III BGB und nachhaltige Unterhaltssicherung durch Vermögen nach § 1577 IV BGB	
1. Vermögensverwertung nach § 1577 III BGB	557
2. Nachhaltige Unterhaltssicherung durch Vermögen nach § 1577 IV BGB	562
<b>6. Abschnitt: Zur Leistungsfähigkeit des Verpflichteten</b>	
I. Leistungsunfähigkeit als Einwendung	564
II. Eigener eheangemessener Bedarf	567
III. Bedarfsquote und Billigkeitsquote, konkreter Bedarf	573
IV. Schuldhaft herbeigeführte Leistungsunfähigkeit, Folgen des Mangelfalls	576
<b>7. Abschnitt: Zeitliche Unterhaltsbegrenzung und Unterhaltsherabsetzung nach § 1578 b BGB</b>	
I. Allgemeines	
1. Neues und bisheriges Recht	578
2. Struktur des § 1578 b BGB	579
II. Herabsetzung des eheangemessenen Unterhalts auf den angemessenen Lebensbedarf nach § 1578 b I BGB	
1. Voraussetzungen und Anwendungsbereich des § 1578 b I BGB	580
2. Rechtsfolgen nach § 1578 b I BGB	582
III. Zeitliche Begrenzung des Unterhalts nach § 1578 b II BGB	
1. Voraussetzungen und Anwendungsbereich des § 1578 b II BGB	585
2. Rechtsfolgen nach § 1578 b II BGB	586
IV. Kriterien zu der nach § 1578 b I oder II BGB erforderlichen Billigkeitsabwägung	
1. Billigkeitsabwägung zur zeitlichen Begrenzung und Herabsetzung des Unterhalts	587
2. Die Kinderschutzklausel	588
3. Dauer der Pflege oder Erziehung eines gemeinschaftlichen Kindes	589
4. Gestaltung der Haushaltsführung und Erwerbstätigkeit während der Ehe	590
5. Dauer der Ehe	591
6. Sonstige Umstände	592

	Rn.
V. Verfahrensrechtliche Fragen bei Anwendung des § 1578 b I u. II BGB	
1. Geltendmachung im Erstverfahren	593
2. Geltendmachung in einem späteren Abänderungsverfahren	594
VI. Berechnungsbeispiele	595
<b>8. Abschnitt: Die Härteklausele des § 1579 BGB</b>	
I. Normzweck, gesetzliche Regelung und Anwendungsbereich des § 1579 BGB	
1. Normzweck und entstehungsgeschichtliche Entwicklung	596
2. Voraussetzungen für die Anwendung der Härteklausele	600
3. Rechtsfolgen der Härteklausele	602
4. Anwendungsbereich des § 1579 BGB	605
5. Darlegungs- und Beweislast	609
II. Grobe Unbilligkeit und Zumutbarkeitsabwägung nach § 1579 BGB	
1. Grobe Unbilligkeit als eigene Anspruchsvoraussetzung bei jedem Härtegrund	614
2. Umstände, die bei der Interessenabwägung zur Beurteilung einer groben Unbilligkeit zu berücksichtigen sind	617
3. Vorrangige Berücksichtigung des Kindeswohls bei Betreuung eines gemeinschaftlichen Kindes durch den Berechtigten	625
III. Ehe von kurzer Dauer (§ 1579 Nr. 1 BGB)	
1. Härtegrund der kurzen Ehedauer (Nr. 1)	637
2. Kurze Ehedauer bis zu zwei Jahren	643
3. Nicht mehr kurze Ehedauer ab ca. drei Jahren	645
4. Ehedauer zwischen zwei und drei Jahren und sonstige Sonderfälle	647
5. OLG-Entscheidungen mit Billigkeitsabwägungen	652
IV. Härtegrund der verfestigten Lebensgemeinschaft (§ 1579 Nr. 2 BGB)	
1. Neufassung des Tatbestandes	657
2. Verfestigte Lebensgemeinschaft	659
3. Auf Distanz angelegtes Verhältnis	665
4. Grobe Unbilligkeit	666
V. Härtegrund eines Verbrechens oder schweren vorsätzlichen Vergehens gegen den Verpflichteten oder einen nahen Angehörigen (§ 1579 Nr. 3 BGB)	
1. Härtegrund der Nr. 3	667
2. Beleidigungen, Verleumdungen und falsche Anschuldigungen	674
3. Betrug und versuchter Prozessbetrug	675
VI. Mutwillige Herbeiführung der Bedürftigkeit (§ 1579 Nr. 4 BGB)	
1. Der Härtegrund der Nr. 4	676
2. Mutwillige Bedürftigkeit infolge Alkohol- oder Drogenabhängigkeit	683
3. Mutwillige Bedürftigkeit wegen Aufgabe einer Erwerbstätigkeit oder wegen unterlassener Maßnahmen zur Herstellung der Erwerbsfähigkeit	688
4. Mutwillige Bedürftigkeit wegen Verschwendung oder unwirtschaftlicher Vermögensanlage	694
5. Mutwillige Bedürftigkeit wegen bestimmungswidriger Verwendung des Vorsorgeunterhalts	699
6. Sonstige Fälle, in denen der BGH eine Mutwilligkeit verneint hat	700

## Inhalt

## Inhaltsverzeichnis § 5

	Rn.
VII. Mutwillige Verletzung von Vermögensinteressen des Verpflichteten (§ 1579 Nr. 5 BGB)	
1. Zum Härtegrund der Nr. 5	703
2. Fälle zu Nr. 5	708
3. Wahrnehmung berechtigter Interessen	710
VIII. Gröbliche Verletzung der Pflicht, zum Familienunterhalt beizutragen (§ 1579 Nr. 6 BGB)	
1. Zum Härtegrund der Nr. 6	712
2. Fälle einer Pflichtverletzung zu Nr. 6	719
IX. Offensichtlich schwerwiegendes, eindeutig beim Berechtigten liegendes Fehlverhalten (§ 1579 Nr. 7 BGB)	
1. Zum Härtegrund der Nr. 7 BGB	720
2. Verstöße gegen die eheliche Treuepflicht als offensichtlich schwerwiegendes Fehlverhalten	729
3. Sonstige Fälle eines schwerwiegenden Fehlverhaltens	734
4. Fälle, in denen der BGH ein schwerwiegendes Fehlverhalten verneint hat	740
5. Eindeutig beim Berechtigten liegendes Fehlverhalten	745
6. Darlegungs- und Beweislast	750
X. Anderer schwerwiegender Grund nach § 1579 Nr. 8 BGB	
1. Zum Härtegrund der Nr. 8	752
2. Härtegrund der Nr. 8, wenn nach der Scheidung ein ehewidriges Verhältnis gemäß Nr. 7 fortgeführt wird	758
3. Der Härtegrund der Nr. 8 in sonstigen Fällen	759
4. Kein Härtegrund nach Nr. 8	762
XI. Wiederaufleben eines nach § 1579 BGB ausgeschlossenen Anspruchs und endgültiger Ausschluss nach § 1579 BGB	
1. Grundsatz	764
2. Wiederaufleben eines nach Nr. 2 ausgeschlossenen Anspruchs	766
3. Wiederaufleben eines Anspruchs aus Gründen des vorrangigen Kindeswohls	767

## § 5 Rangverhältnisse und Mangelfälle

I. Selbstbehalt und Mangelfall	
1. Relativität von Eigenbedarf, Selbstbehalt und Mangelfall	1
2. Verschiedene Selbstbehalte nach den Leitlinien	2
3. Voraussetzungen eines Mangelfalls nach §§ 1581, 1603 BGB	26
4. Abänderungsklage bei späteren Änderungen der Leistungsfähigkeit	42
II. Einkommens- und Bedarfskorrekturen im Mangelfall	47
1. Überblick über die Rechtsfolgen eines Mangelfalls nach § 1581 BGB	48
2. Kindergeld und Zählkindvorteil im Mangelfall	58
3. Zurechnung fiktiver Einkünfte wegen gesteigerter Erwerbsobliegenheit und erhöhte Zurechnung von Einkünften aus unzumutbarer Erwerbstätigkeit	64
4. Zurechnung unentgeltlicher freiwilliger Zuwendungen Dritter	70
5. Verschärfte Anforderungen an Abzugsposten vom Bruttoeinkommen bei Berechnung des Nettoeinkommens	73
6. Erhöhung der Deckungsmasse durch eine zumutbare Vermögensverwertung	78

	Rn.
7. Berücksichtigung von Verbindlichkeiten des Verpflichteten .....	82
8. Obliegenheit, sich auf die Pfändungsfreigrenzen zu berufen und evtl. Insolvenzantrag zu stellen .....	92
9. Individuelle oder schematische Kürzung eines verbleibenden Fehlbedarfs nach § 1581 BGB .....	99
<b>III. Mangelfall bei Mehrheit von Berechtigten: Rangfragen</b>	
1. Aktualisierung von Rangverhältnissen im Mangelfall .....	102
2. Die gesetzliche Rangfolge bei mehreren Berechtigten .....	106
3. Zum Rangverhältnis unter mehreren berechtigten Kindern .....	108
4. Rangverhältnisse nach § 1582, § 1609 Nr. 2, 3 BGB zwischen mehreren unterhaltsberechtigten Ehegatten .....	112
5. Rangverhältnis zwischen Ehegatten und Kindern .....	120
6. Bedarfskorrektur im Mangelfall .....	122
7. Kürzung und Wegfall des Unterhalts nachrangig Berechtigter in Mangelfällen .....	131
8. Rechenbeispiele zum Ausscheiden bzw. zur Berechnung des Unterhalts nachrangig Berechtigter .....	137
9. Verteilung bei Gleichrang (mit Beispielen) .....	142
10. Beispiele für Mangelfallrechnungen mit mehreren Unterhaltsberechtigten teilweise verschiedenen Ranges .....	147
11. Altfälle .....	151
<b>IV. Rangverhältnis zwischen mehreren Verpflichteten .....</b>	<b>155</b>
1. Rangordnung unter unterhaltspflichtigen Verwandten (Rn. 2/604f) .....	156
2. Ersatzhaftung im Mangelfall .....	159
3. Mehrere unterhaltspflichtige Ehegatten .....	160
4. Ehegatte neben nichtehelichem Elternteil .....	161
5. Nichtehele Elternteile untereinander .....	163
6. Ehegatten oder nichtehel. Elternteile neben Verwandten .....	164
7. Haftungskonkurrenz bei Unterhalt minderjähriger Kinder .....	175
8. Mangelfall bei Barunterhaltspflicht beider Elternteile .....	176

## § 6 Sonderfragen

### 1. Abschnitt: Selbstständige Bestandteile des Unterhaltsanspruchs

<b>I. Sonderbedarf</b>	
1. Anspruchsvoraussetzungen .....	1
2. Beteiligung des Unterhaltsgläubigers an der Finanzierung des Sonderbedarfs .....	10
3. Einzelfälle .....	14
<b>II. Prozesskostenvorschuss</b>	
1. Anspruchsberechtigte .....	20
2. Anspruchsvoraussetzungen .....	25
3. Inhalt des Anspruchs .....	31
4. Prozessuales, Rückforderung des Prozesskostenvorschusses .....	33

### 2. Abschnitt: Unterhalt für die Vergangenheit

<b>I. Anspruchsvoraussetzungen</b>	
1. Gesetzliche Grundlagen .....	100
2. Rechtshängigkeit .....	104

## Inhalt

## Inhaltsverzeichnis § 6

	Rn.
3. Auskunft . . . . .	104 a
4. Sonderbedarf . . . . .	105
5. Rückwirkender Unterhalt nach § 1613 II Nr. 2 BGB . . . . .	105 a
6. Übergeleitete und übergangene Unterhaltsansprüche . . . . .	106
7. Sonstige Ansprüche . . . . .	109
8. Absichtlicher Leistungsentzug beim nachehelichen <u>Unterhalt</u> . . . . .	110
II. Verzug	
1. Verzug nach § 286 I BGB . . . . .	115
2. Verzug nach § 286 II Nr. 1 BGB . . . . .	129
3. Verzug nach § 286 II Nr. 3 BGB . . . . .	130
4. Verzug nach § 286 II Nr. 4 BGB . . . . .	130 a
5. Verschulden des Pflichtigen . . . . .	131
6. Verzugszinsen . . . . .	132
7. Beseitigung der Verzugsfolgen und Verwirkung . . . . .	133
III. Verjährung . . . . .	140
<b>3. Abschnitt: Rückforderung von zu Unrecht gezahltem Unterhalt</b>	
I. Grundsätze	
1. Ausgangslage . . . . .	200
2. Anspruchsgrundlagen . . . . .	203
II. Rückforderungsansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung	
1. Anspruchsgrundlage . . . . .	204
2. Entreicherung . . . . .	207
3. Verschärfte Haftung . . . . .	212
4. Möglichkeiten des Pflichtigen gegen den Entreicherungseinwand . . . . .	219
5. Mehrleistung mit Erstattungsabsicht . . . . .	224
III. Ansprüche aus dem Vollstreckungsrecht	
1. Ansprüche bei vorläufig vollstreckbaren Urteilen . . . . .	226
2. Ansprüche bei Notunterhalt . . . . .	228
3. Ansprüche bei Vaterschaftsfeststellung . . . . .	228 a
4. Keine Ansprüche bei einstweiligen Anordnungen . . . . .	229
IV. Ansprüche aus unerlaubter Handlung	
1. Anspruch bei Betrug . . . . .	230
2. Vorsätzliche sittenwidrige Ausnützung eines unrichtig gewordenen Vollstreckungstitels . . . . .	231
V. Sonderfälle	
1. Rückforderung bei Rentennachzahlung . . . . .	235
2. Rückforderung von Prozesskostenvorschuss . . . . .	238
<b>4. Abschnitt: Aufrechnung mit Gegenforderungen</b>	
I. Aufrechnungsverbot für unpfändbare Forderungen . . . . .	300
II. Aufrechnungen gegen Unterhaltsforderungen . . . . .	302
III. Der Arglisteinwand . . . . .	307
IV. Die Aufrechnungserklärung . . . . .	309
V. Die Aufrechnungsvereinbarung . . . . .	310

Inhaltsverzeichnis § 6

**Inhalt**

	Rn.
VI. Die Aufrechnung mit Rückforderungsansprüchen aus Unterhaltsüberzahlungen .....	311
VII. Zusammenfassung .....	312
<b>5. Abschnitt: Unterhalt bei Gütergemeinschaft</b>	
I. Überblick .....	400
II. Ehegattenunterhalt	
1. Trennungunterhalt .....	402
2. Familienunterhalt .....	412
3. Nachehelicher Unterhalt .....	413
III. Kindesunterhalt .....	419
1. Kindesunterhalt in der Trennungszeit .....	420
2. Kindesunterhalt ab Rechtskraft der Scheidung .....	421
IV. Keine fiktiven Einkünfte .....	422
V. Eilmaßnahmen .....	423
<b>6. Abschnitt: Vereinbarungen zum Ehegattenunterhalt</b>	
I. Allgemeines .....	600
II. Vereinbarungen zum Familienunterhalt .....	603
III. Vereinbarungen zum Getrenntlebensunterhalt .....	604
IV. Vereinbarungen zum Nachscheidungsunterhalt .....	604 a
1. Vorsorgende Vereinbarungen .....	605
2. Vereinbarungen anlässlich oder nach der Scheidung .....	606
V. Vereinbarung eines Unterhaltsverzichts .....	607
1. Die besondere Problematik des Verzichts auf nachehelichen Unterhalt .....	607
2. Die allgemeine Sittenwidrigkeit des Verzichts auf nachehelichen Unterhalt .....	608
3. Richterliche Wirksamkeits- und Ausübungskontrolle .....	609
VI. Vereinbarung einer Wertsicherungsklausel .....	610
VII. Vereinbarung einer Kapitalabfindung .....	614
<b>7. Abschnitt: Darlegungs- und Beweislast sowie tatrichterliche Ermittlung und Schätzung nach § 287 ZPO</b>	
I. Zur Darlegungs- und Beweislast	
1. Allgemeiner Überblick .....	700
2. Zur Darlegungs- und Beweislast des Unterhaltsberechtigten .....	703
3. Zur Darlegungs- und Beweislast des Unterhaltspflichtigen .....	710
4. Zur Regel-Ausnahme-Situation .....	713
5. Negativtatsachen und substantiiertes Bestreiten von Tatsachen aus dem eigenen Wahrnehmungsbereich .....	721
6. Darlegungs- und Beweislast bei Abänderungsklagen .....	726
7. Darlegungs- und Beweislast bei negativen Feststellungsklagen .....	726 a
8. Zur Umkehr der Beweislast .....	727

## Inhalt

## Inhaltsverzeichnis § 8

	Rn.
II. Zur tatrichterlichen Ermittlung und Schätzung nach § 287 ZPO	
1. Zur Anwendung des § 287 ZPO im Unterhaltsverfahren	728
2. Zur Schätzung nach § 287 ZPO	733
3. Zu den Schätzungsvoraussetzungen	736

### § 7 Unterhalt zwischen nicht verheirateten Eltern und zwischen Lebenspartnern

#### 1. Abschnitt: Ansprüche der Mutter oder des Vaters eines nichtehelichen Kindes gegen den anderen Elternteil und damit zusammenhängende Ansprüche

I. Allgemeines	1
II. Die einzelnen Ansprüche	
1. Der Anspruch auf Erstattung von Schwangerschafts- und Entbindungskosten	7
2. Die Ansprüche auf Unterhaltsleistung	11
3. Der Anspruch auf Übernahme von Beerdigungskosten	30
4. Ansprüche bei Totgeburt des Kindes oder Fehlgeburt	31
III. Rangfragen und Ersatzhaftung	33
IV. Geltendmachung rückständiger Beträge und Verjährung	
1. Unterhalt für die Vergangenheit	37
2. Verjährung	39
3. Verwirkung	40
V. Geltendmachung mittels einstweiliger Verfügung	41

#### 2. Abschnitt: Unterhaltsansprüche zwischen eingetragenen Lebenspartnern

I. Allgemeines	
1. Die eingetragene Lebenspartnerschaft als Unterhaltsvoraussetzung	45
2. Die Unterhaltungspflicht nach dem LPartG	46
3. Gerichtliche Geltendmachung	47
II. Die einzelnen Unterhaltsansprüche	
1. Lebenspartnerschaftsunterhalt nach § 5 LPartG	48
2. Trennungunterhalt nach § 12 LPartG	51
3. Der nachpartnerschaftliche Unterhalt nach § 16 LPartG	55

### § 8 Unterhalt und Sozialleistungen

#### 1. Abschnitt: Das Verhältnis von Sozial- und Unterhaltsrecht

I. Die verschiedenen Sozialleistungen	1
II. Die Reform des Sozialrechts zum 1. 1. 2005	4
III. Sozialleistungen als anrechenbares Einkommen im Unterhaltsrecht	
1. Einkommensersetzende Sozialleistungen	5
2. Subsidiäre Sozialleistungen	7
3. Bedürftigkeit beim Bezug subsidiärer Sozialleistungen	10

Inhaltsverzeichnis § 8

**Inhalt**

	Rn.
4. Leistungsfähigkeit beim Bezug subsidiärer Sozialleistungen .....	13
5. Verwirklichung des Nachrangs und Rechtsschutz .....	15
<b>2. Abschnitt: Sozialhilfe und Unterhalt</b>	
I. Abgrenzung von Sozialhilfe und Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II .....	18
II. Hilfebedürftigkeit	
1. Bedarfsgemeinschaft .....	23
2. Einsatz des Einkommens und des Vermögens .....	29
III. Hilfe zum Lebensunterhalt	
1. Anspruchsberechtigung .....	46
2. Notwendiger Unterhalt .....	47
IV. Sonstige Hilfearten .....	57
V. Der Übergang des Unterhaltsanspruchs auf den Sozialhilfeträger	
1. Abgrenzung des § 94 SGB XII vom Übergang anderer Ansprüche .....	60
2. Übergehende Unterhaltsansprüche; Ausschluss des Anspruchsübergangs ..	62
3. Umfang des Forderungsübergangs .....	69
4. Wirkung des Anspruchsübergangs .....	77
5. Unterhalt für die Vergangenheit, Rechtswahrungsanzeige .....	81
6. Unterhaltsverzicht und Unterhaltsvereinbarungen .....	83
7. Laufende Zahlung des Unterhalts .....	84
8. Unterhalt volljähriger Kinder .....	85
9. Unbillige Härte .....	87
VI. Sozialhilferechtliche Vergleichsberechnung	
1. Rechtslage bis zum 31. 12. 2004 .....	91
2. Inhalt der gesetzlichen Neuregelung .....	92
VII. Geltendmachung des Unterhaltsanspruchs im Prozess	
1. Konsequenzen des Anspruchsübergangs .....	107
2. Rückübertragung des übergegangenen Unterhaltsanspruchs .....	111
3. Erneute Abtretung an den Sozialhilfeträger .....	119
4. Konkurrenz zwischen Unterhaltsberechtigtem und Sozialhilfeträger .....	120
5. Abänderungsklage .....	123
VIII. Rechtslage bei Ausschluss des Anspruchsübergangs	
1. Geltendmachung des Unterhaltsanspruchs durch den Sozialhilfeträger ...	124
2. Geltendmachung des Unterhaltsanspruchs durch den Leistungsberechtigten	126
<b>3. Abschnitt: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Unterhalt</b>	
I. Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
1. Verhältnis zur Sozialhilfe und zur Grundsicherung für Arbeitsuchende ...	135
2. Voraussetzungen und Art der Leistungen .....	138
3. Bewilligungszeitraum .....	146
II. Das Verhältnis von Unterhaltsansprüchen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
1. Überblick .....	147
2. Bedarfsgemeinschaft .....	149
3. Unterhalt zwischen getrennt lebenden oder geschiedenen Ehegatten (Lebenspartnern); Betreuungsunterhalt nach § 1615 I BGB .....	152

## Inhalt

## Inhaltsverzeichnis § 8

	Rn.
4. Elternunterhalt . . . . .	154
5. Unterhalt volljähriger Kinder . . . . .	167
6. Unterhalt zwischen Verwandten zweiten Grades . . . . .	170
<b>4. Abschnitt: Die Grundsicherung für Arbeitsuchende und Unterhalt</b>	
I. Grundsicherung und Sozialhilfe	
1. Die Reform des Sozialrechts zum 1. 1. 2005 . . . . .	171
2. Abgrenzung von der Sozialhilfe und der Jugendhilfe . . . . .	175
3. Zuständigkeiten . . . . .	176
II. Anspruchsvoraussetzungen	
1. Berechtigter Personenkreis . . . . .	178
2. Alter . . . . .	186
3. Gewöhnlicher Aufenthalt . . . . .	187
4. Erwerbsfähigkeit . . . . .	188
5. Hilfebedürftigkeit; Einsatz von Einkommen und Vermögen . . . . .	189
III. Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts . . . . .	200
1. Arbeitslosengeld II . . . . .	201
2. Sozialgeld . . . . .	210
3. Berechnung des Arbeitslosengeldes II und des Sozialgeldes . . . . .	212
4. Sonstige Geldleistungen . . . . .	214
5. Ausschließlichkeit der Leistungen nach dem SGB II . . . . .	218
IV. Leistungsfähigkeit des Unterhaltspflichtigen bei Bezug von Grundsicherung für Arbeitsuchende	
1. Erwerbsobliegenheit . . . . .	219
2. Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende als unterhaltsrechtliches Einkommen des Pflichtigen . . . . .	220
V. Bezug von Grundsicherung für Arbeitsuchende durch den Unterhaltsberechtigten; Anspruchsübergang	
1. Subsidiarität der Grundsicherung . . . . .	225
2. Anspruchsübergang . . . . .	228
3. Kraft Gesetzes übergehende Unterhaltsansprüche . . . . .	232
4. Umfang des Anspruchsübergangs . . . . .	238
5. Unterhalt für die Vergangenheit . . . . .	245
6. Vergleichsberechnung . . . . .	248
7. Keine Härteregelung . . . . .	251
8. Laufende Zahlung des Unterhalts . . . . .	252
9. Geltendmachung des übergegangenen Anspruchs . . . . .	253
10. Rückübertragung und erneute Abtretung des Unterhaltsanspruchs . . . . .	255
VI. Rechtslage bei Ausschluss des Anspruchsübergangs	
1. Geltendmachung des Unterhaltsanspruchs durch die Träger der Grundsicherung . . . . .	256
2. Geltendmachung des Unterhaltsanspruchs durch den Leistungsempfänger . . . . .	261
<b>5. Abschnitt: Unterhaltsvorschuss und Unterhalt</b>	
I. Die Voraussetzungen des Unterhaltsvorschusses . . . . .	262
II. Anspruchsübergang . . . . .	270
III. Verhältnis von Sozialhilfe und Grundsicherung für Arbeitsuchende zum Unterhaltsvorschuss . . . . .	276

**6. Abschnitt: Ausbildungsförderung und Unterhalt**

I. Voraussetzungen und Dauer der Förderung . . . . .	279
II. Das Verhältnis von Ausbildungsförderung und Unterhalt	
1. Ausbildungsförderung und Vorausleistung . . . . .	286
2. Anspruchsübergang . . . . .	288

**§ 9 Auslandsberührung**

**1. Abschnitt: Materielles Recht**

I. Rechtsquellen . . . . .	1
II. Definition der Unterhaltspflicht . . . . .	5
III. Anwendbares materielles Recht – Unterhaltsstatut	
1. Gesetzliche Grundlagen . . . . .	9
2. Vorbehalt nach Art. 15 HUÜ . . . . .	9 a
3. Gewöhnlicher Aufenthalt . . . . .	10
4. Gemeinsame Staatsangehörigkeit . . . . .	11
5. Recht des Gerichtsstaats . . . . .	16
6. Verstoß gegen den Ordre Public . . . . .	16 a
7. Folgen einer Scheidung . . . . .	17
IV. Bemessung des Unterhalts	
1. Bedarfsermittlung . . . . .	22
2. Bedarfskorrektur mit Hilfe der Verbrauchergeldparität . . . . .	23
V. Währung . . . . .	35
VI. Ausgewählte Länder . . . . .	35 a
<b>Belgien</b>	
1. Kinderunterhalt . . . . .	36
2. Ehegattenunterhalt . . . . .	37
3. Familienunterhalt . . . . .	40
<b>Bosnien-Herzegowina</b>	
1. Allgemeines . . . . .	40 a
2. Kinderunterhalt . . . . .	40 b
3. Ehegattenunterhalt . . . . .	40 c
4. Unterhalt des außerehelichen Partners . . . . .	40 d
5. Sonstiger Verwandtenunterhalt . . . . .	40 e
6. Allgemeine Vorschriften zur Bestimmung des Unterhalts . . . . .	40 f
<b>Dänemark</b>	
1. Kinderunterhalt . . . . .	41
2. Ehegattenunterhalt . . . . .	44
<b>England und Wales</b>	
1. Kinderunterhalt . . . . .	48 a
2. Ehegattenunterhalt . . . . .	48 d
3. Allgemeine Grundsätze . . . . .	48 h

## Inhalt

Inhaltsverzeichnis § 9

### **Finnland**

1. Kinderunterhalt	48 i
2. Ehegattenunterhalt	48 o
3. Unterhaltsanspruch eines Lebenspartners	48 r

### **Frankreich**

1. Kinderunterhalt	49
2. Ehegattenunterhalt	50
3. Familienunterhalt	56

### **Griechenland**

1. Kinderunterhalt	56 a
2. Ehegattenunterhalt	56 b
3. Verwandtenunterhalt	56 c
4. Allgemeine Grundsätze	56 d

### **Irland**

1. Kinderunterhalt	56 e
2. Ehegattenunterhalt	56 h

### **Italien**

1. Kinderunterhalt	57
2. Ehegattenunterhalt	58
3. Verwandtenunterhalt	64

### **Kroatien**

1. Kinderunterhalt	64 a
2. Ehegattenunterhalt	64 b
3. Unterhalt des außerehelichen Partners	64 c
4. Verwandtenunterhalt	64 d
5. Allgemeine Vorschriften zur Bestimmung des Unterhalts	64 e

### **Montenegro**

1. Kinderunterhalt	64 f
2. Ehegattenunterhalt	64 g
3. Unterhalt des außerehelichen Partners	64 h
4. Verwandtenunterhalt	64 i
5. Allgemeine Vorschriften zur Bestimmung des Unterhalts	64 k

### **Niederlande**

1. Kinderunterhalt	65
2. Ehegattenunterhalt	68
3. Verwandtenunterhalt	72 a
4. Allgemeine Vorschriften zur Bestimmung des Unterhalts	72 b

### **Norwegen**

1. Kinderunterhalt	73
2. Ehegattenunterhalt	76

### **Österreich**

1. Kinderunterhalt	80
2. Ehegattenunterhalt	82

### **Polen**

1. Kinderunterhalt	92
2. Ehegattenunterhalt	97
3. Verwandtenunterhalt	104

**Portugal**

1. Kinderunterhalt	106
2. Ehegattenunterhalt	113
3. Verwandtenunterhalt	121
4. Unterhaltsanspruch der Kindesmutter	121 a

**Rumänien**

1. Kinderunterhalt	122
2. Ehegattenunterhalt	129
3. Verwandtenunterhalt	133 a

**Schottland**

1. Kinderunterhalt	133 b
2. Ehegattenunterhalt	133 c
3. Allgemeine Grundsätze	133 d
4. Prozessrecht	133 g

**Schweden**

1. Kinderunterhalt	134
2. Ehegattenunterhalt	140

**Schweiz**

1. Kinderunterhalt	145
2. Ehegattenunterhalt	151
3. Verwandtenunterhalt	165

**Serbien**

1. Kinderunterhalt	165 a
2. Ehegattenunterhalt	165 b
3. Unterhalt der Mutter eines Kindes und des außerehelichen Partners	165 c
4. Verwandtenunterhalt	165 d
5. Allgemeine Vorschriften zur Bestimmung des Unterhalts	165 e

**Slowenien**

1. Kinderunterhalt	165 f
2. Ehegattenunterhalt	165 g
3. Unterhalt des außerehelichen Partners	165 i
4. Verwandtenunterhalt	165 k
5. Allgemeine Vorschriften	165 l

**Spanien**

1. Kinderunterhalt	167
2. Ehegattenunterhalt	173
3. Verwandtenunterhalt	178 a

**Tschechische Republik**

1. Kinderunterhalt	179
2. Ehegattenunterhalt	184
3. Verwandtenunterhalt	189 a

**Türkei**

1. Kinderunterhalt	191
2. Ehegattenunterhalt	195
3. Verwandtenunterhalt	209 a

**Ungarn**

1. Kinderunterhalt	210
2. Ehegattenunterhalt	216
3. Verwandtenunterhalt	218 a

**Vereinigte Staaten von Amerika (USA)**

1. Kinderunterhalt	220
2. Ehegattenunterhalt	223



## Inhalt

Inhaltsverzeichnis § 10

Rn.

### 2. Abschnitt: Verfahrensrecht einschließlich Vollstreckung

I. Rechtsquellen	225
II. Internationale Zuständigkeit und Verfahren	
1. Internationale Zuständigkeit	228
2. Vollstreckungsklage (§§ 722, 723, 328 ZPO)	237
3. Abänderung ausländischer Urteile	248
4. Einstweiliger Rechtsschutz	258
III. Anerkennung und Vollstreckung nach Staatsvertragsrecht	259
IV. Beitrittsgebiet (ehemalige DDR)	268

## § 10 Verfahrensrecht

### 1. Abschnitt: Verfahrensgegenstand, Zuständigkeit und Gericht

I. Überblick	1
II. Verfahrensgegenstand	
1. Die Familiensachen der gesetzlichen Unterhaltspflicht	2
2. Die Nichtfamiliensachen	4
III. Bestimmung des zuständigen Gerichts (Kompetenzkonflikt)	6
IV. Das Familiengericht	
1. Die sachliche Zuständigkeit	9
2. Die örtliche Zuständigkeit	11
3. Abgabe und Verweisung	12
4. Der Familienrichter	16

### 2. Abschnitt: Die Schaffung und Abänderung von Unterhaltstiteln

I. Die allgemeine Leistungsklage	
1. Allgemeines	133
2. Rechtsschutzbedürfnis und Titulierungsinteresse	134
3. Die Parteien, gesetzliche Vertretung Minderjähriger und Prozessstandschaft	135
4. Streitwert/Aufrechnung	135 e
II. Zusatzklage, Nachforderungsklage, Teilklage	136
III. Abänderungsklage (§ 323 ZPO)	
1. Allgemeines	138
2. Rechtsnatur	139
3. Streitgegenstand	140
4. Anwendungsbereich	141
5. Abgrenzung zwischen Abänderungs- und Vollstreckungsabwehrklage (§ 767 ZPO) bzw. zur Vollstreckungserinnerung (§ 766 ZPO)	145
6. Abgrenzung von Abänderungsklage und negativer Feststellungsklage	150
7. Abgrenzung zwischen Abänderungs- und Zusatz- bzw. Nachforderungsklage	151
8. Abgrenzung zwischen Abänderungsklage und Rechtsmittel	153

	Rn.
9. Zulässigkeit der Abänderungsklage . . . . .	154
10. Begründetheit der Abänderungsklage . . . . .	158
11. Beweislast im Abänderungsverfahren . . . . .	166
12. Die Abänderungsentscheidung . . . . .	167
13. Die Schuldtitel des § 323 IV ZPO . . . . .	168
14. Grundlagen und Ausmaß der Abänderung von <u>Vergleichen und anderen Titeln</u> . . . . .	169
15. Abänderungsklage und vereinfachtes Verfahren nach § 655 ZPO . . . . .	175
16. Übergangsregelungen nach Art. 3 II Unterhaltsänderungsgesetz 2008 . . . . .	176 a
IV. Vollstreckungsabwehrklage (§ 767 ZPO)	
1. Gegenstand . . . . .	177
2. Zuständigkeit gemäß § 767 I ZPO . . . . .	179
3. Anwendbarkeit auf andere Titel als Urteile . . . . .	180
4. Einwendungen . . . . .	181
5. Rechtskraft/Rechtsschutzbedürfnis . . . . .	183
6. Verzicht auf Klage . . . . .	184
7. Verbindung der Vollstreckungsabwehrklage mit einer Abänderungsklage . . . . .	185
8. Abwehrklage und negative Feststellungsklage bzw. Leistungsklage . . . . .	186
9. Abwehrklage und Berufung . . . . .	187
10. Abwehrklage und vorausgegangenes Versäumnisurteil . . . . .	188
11. Vollstreckbarkeit und Streitwert . . . . .	189
V. Feststellungsklage (§ 256 ZPO)	
1. Allgemeines . . . . .	190
2. Feststellungsinteresse . . . . .	191
3. Abgrenzung zu anderen Verfahren . . . . .	193
4. Prüfungs- und Entscheidungsumfang . . . . .	194
5. Darlegungs- und Beweislast . . . . .	195
6. Rechtskraft . . . . .	196
7. Einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung . . . . .	197
8. Streitwert . . . . .	198
VI. Bereicherungs- und Erstattungsklage, Schadensersatzklage . . . . .	199
VII. Drittschuldnerklage . . . . .	202
VIII. Isolierte Auskunftsklage . . . . .	203
IX. Stufenklage . . . . .	213
X. Anpassungsklage bei außergerichtlicher Unterhaltsvereinbarung . . . . .	220
XI. Mahnverfahren (§§ 688 ff. ZPO) . . . . .	221
XII. Wiederaufnahmeverfahren (§§ 578 ff. ZPO) . . . . .	222
XIII. Die Widerklage	
1. Allgemeines . . . . .	224
2. Erhebung der Widerklage . . . . .	224 b
3. Die allgemeinen Prozessvoraussetzungen . . . . .	224 c
4. Der Zusammenhang des § 33 I ZPO . . . . .	224 d
5. Der Zusammenhang von Klage und Widerklage . . . . .	224 e
6. Die Parteien der Widerklage . . . . .	224 f
7. Identität der Prozessart von Klage und Widerklage . . . . .	224 g

## Inhalt

Inhaltsverzeichnis § 10

	Rn.
8. Sonderformen der Widerklage, Hilfswiderklage	224 h
9. Feststellungswiderklage	224 i
10. Wider-Widerklage	224 j
11. Gerichtsstandsvereinbarungen	224 k
<b>3. Abschnitt: Vorläufige Regelung und Sicherung von Unterhaltsansprüchen</b>	
I. Die einstweilige Anordnung in Unterhaltsverfahren	
1. Die einstweilige Anordnung im Scheidungsverbundverfahren	226
2. Die einstweilige Anordnung im Vaterschaftsfeststellungsverfahren nach § 641 d ZPO	247
3. Die einstweilige Anordnung in Unterhaltssachen gemäß § 644 ZPO	248
II. Die einstweilige Verfügung	
1. Allgemeines	250
2. Zuständigkeit	251
3. Voraussetzungen	252
III. Arrest (§§ 916 ff. ZPO)	262
<b>4. Abschnitt: Rechtsmittel in Unterhaltssachen</b>	
I. Die Fortführung der Instanz	267
II. Die PKH-Beschwerde	268
III. Berufung	
1. Allgemeines	269
2. Zuständigkeit und Eingang	270
3. Anwaltszwang	272
4. Übergangsrecht	272 a
5. Frist	273
6. Die Berufungsschrift	273 a
7. Berufungssumme/Beschwer	276
8. Berufungsbegründung	277
9. Berufungserweiterung, Klagerweiterung	287
10. Klageänderung/Parteiänderung	289
11. Die Berufungserwiderung	290
12. Verbund in 2. Instanz	291
13. Das Berufungsurteil	292
14. Rücknahme/Verzicht	295
15. Prozesskostenhilfe im Berufungsverfahren	299
16. Der Einzelrichter seit dem 1. 1. 2002	300 a
17. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	301
18. Neuere BGH-Rechtsprechung zur Wiedereinsetzung	304
IV. Anschlussberufung (§ 524 ZPO)	305
V. Die Revision	312
VI. Beschwerden: Sofortige Beschwerde und Rechtsbeschwerde	
1. Sofortige Beschwerde	319
2. Rechtsbeschwerde	320

	Rn.
<b>5. Abschnitt: Das vereinfachte Verfahren über den Unterhalt Minderjähriger (§§ 645–660 ZPO)</b>	
1. Allgemeines .....	321
2. Zulässigkeit des vereinfachten Verfahrens .....	322
3. Anpassung von Unterhaltsrenten, Abgrenzung zu anderen Verfahren .....	324
4. Erstmalige Unterhaltsfestsetzung i. S. d. § 645 II ZPO .....	326
5. Formalien, Kosten, Streitwert und PKH .....	327
6. Zurückweisung des Antrags .....	331
7. Verbindung mehrerer Verfahren .....	332
8. Mitteilung an Antragsgegner .....	333
9. Einwendungen des Antragsgegners .....	334
10. Folgen der Einwendungen .....	338
11. Der Festsetzungsbeschluss (§ 649 ZPO) .....	339
12. Rechtsmittel gemäß § 652 ZPO .....	341
13. Das weitere Verfahren bis zum Teilbeschluss gem. § 650 S. 2 ZPO .....	344
14. Das streitige Verfahren des § 651 ZPO .....	345
15. Der Mindestunterhalt bei Vaterschaftsfeststellung gemäß § 653 ZPO .....	347
16. Die Abänderungsklage des § 654 ZPO .....	350
17. Die Kindergeldänderung gem. § 655 ZPO .....	354
18. Die Änderungskorrekturklage des § 656 ZPO .....	356
19. Übergangsregelungen .....	358
	<i>Seite</i>
<b>Anhang D:</b> Düsseldorfer Tabelle 2008 .....	1539
<b>Anhang R:</b> Rechtsprechungsauszüge .....	1545
Register der auszugsweise abgedruckten Entscheidungen .....	1973
<b>Sachverzeichnis</b> .....	1979